

Gremien:

Sitzung am:
01.09.2015

Sitzungs-Nr.:
11

**Ausschuss für
Stadtentwicklung, Bau und
Verkehr**

Sitzungsort: Rathaus, R 109
Sitzungsdauer: 18.00 bis 21.00 Uhr

Öffentliche Sitzung

TEILNEHMERVERZEICHNIS

=====				
Gremium: Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		Sitzungstag: 01.09.2015		Sitzungs-Nr.: 11
Vorsitzender: Herr Näth				
Teilnehmer	anwesend	von TOP - bis TOP	es fehlten: entschuldigt	unentschuldigt
Herr Näth	x			
Herr Kowallek				
Herr Jessel	x			
Herr Strauß				
Herr Baalhorn	x			
Herr Schlink				
Herr Wrankmore	x			
Herr Opitz				
Herr Palletschek	x			
Frau Lampe				
Herr Schlüter	x			
Herr Antonioli				
Herr Möller	x			
Herr Hase				
Herr Prieß			x	
Herr Dietze				

Gäste:

Herr Thieke - Senioren- und Behindertenbeirat
 Interessierte Bürgerin

Verwaltung:

Herr Wiese - FB-Leiter FB III - Bauen, Ordnung, Grundstücks-und
 Gebäudemanagement
 Herr Bochardt - FB III – Team Bauen und Umwelt
 Herr Köhncke - FB III – Team Bauen und Umwelt
 Frau Bradtke - Protokollantin

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 19.05.2015
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.06.2015
- 5 Informationen der Verwaltung
 - 5.1 Beratungsgrundlage - Änderung Straßenreinigungssatzung 2015/0043
 - 5.2 Prioritätenliste Straßen, Wege, Plätze
 - 5.3 Prioritätenliste barrierefreie Haltestellen im Stadtgebiet und Ortsteile
 - 5.4 Konzept Fritz-Reuter-Straße
 - 5.5 Allgemeine Informationen zu Baumaßnahmen
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 8 Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
 - 8.1 Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow zur Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes nach § 6 Abs. 6 BauGB 2015/0037

- 8.2 Beschluss der Stadt Hagenow über die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB 2015/0038
- 8.3 Beschluss über die Ergänzung der Wirtschafts- und Liquiditätsplanung im Sanierungsgebiet Zentrum - Gebäude Bahnhofstraße 10 - 2015/0039
- 8.4 Sachstand - Dr.-Raber-Straße
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Bauausschussmitgliedern fest.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

3. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 19.05.2015

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

4. Billigung der Sitzungsniederschrift vom 25.06.2015

Die Sitzungsniederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

5. Informationen der Verwaltung

5.1. Beratungsgrundlage - Änderung Straßenreinigungssatzung 2015/0043

Herr Wiese erläutert, dass die übersandten Unterlagen vorerst ein Arbeitspapier darstellen, die Reinigungsklassen aktualisiert wurden, jedoch die juristische Prüfung noch nicht abgeschlossen ist. Die Gebührenkalkulation wird derzeit erstellt; Voraussetzung hierfür ist u. a. die Neufassung der Verwaltungsgebührensatzung und das Ergebnis aus der durchgeführten Stellenbewertung. Es ist bereits abzusehen, dass es eine Erhöhung der Straßenreinigungsgebühren geben wird; eine juristische Prüfung muss ebenfalls erfolgen, um Rechtssicherheit zu haben.

Anregung von Herrn Baalhorn:

Die Lindenallee ist in die Reinigungsklasse 2 eingeteilt. Das kann aber so nicht stimmen, denn nur der vordere Bereich bis zur Kastanienallee hat einen Bord und anschließend nicht mehr (wurde auch noch nie maschinell gereinigt). Hier muss eine Konkretisierung vorgenommen werden; eventuell mit Hausnummernangabe.

Herr Köhncke teilt mit, dass nur der Hochbord-Bereich gemeint ist; eine konkrete Formulierung wird erfolgen.

Herr Wiese ergänzt, dass der Gedanke, die Konkretisierung mit der Hausnummernangabe vorzunehmen, angenommen wird.

Herr Schlüter merkt an, dass die Satzung schon immer nur für Bereiche mit Hochbord Gültigkeit hatte.

Herr Baalhorn weist auch auf die nicht eindeutige Formulierung in Bezug auf die Poststraße hin; diese wird nicht explizit genannt, sondern ist im Zuge der Bezeichnung - Wasserstraße Kreuzungsbereich Lange Straße bis Parkstraße enthalten; hier kann es zu Irritationen führen.

Herr Köhncke sagt eine Konkretisierung zu.

5.2. Prioritätenliste Straßen, Wege, Plätze

Herr Wiese erläutert, dass die Verwaltung im Rahmen der DOPPIK-Erfassung eine Bewertung aller Straßen vorgenommen hat, Stand 01.01.2012. Diese Bewertung bildet u. a. die Grundlage für die Sanierung und den Ausbau der Straßen, Wege und Plätze. In der vorliegenden Auflistung (wird am Beamter gezeigt) sind enthalten, Baujahr, Restnutzungsdauer und Abschreibungsjahr. Die den Bauausschussmitgliedern im Mai dieses Jahres übergebene Prioritätenliste der Finanzplanung 2015 - 2018 ist hier eingearbeitet.

Herr Schlüter fragt nach dem Gesamtinvestitionsvolumen?

Dazu teilt Herr Wiese mit, dass für die ca. 56 km Straße bei einer Dimension von ca. 50 Mio Euro Reparatur/Investitionskosten pro Jahr ca. 1,5 km Straße saniert bzw. gebaut werden müsste.

Durch den Einsatz von Fördermitteln, siehe Robert-Stock-Straße, kann es zu Verschiebungen in der Priorität kommen. Hier war entsprechend dem Förderprogramm "nur" eine Deckensanierung erforderlich. Für die Möllner Straße zum Beispiel kann dieses Förderprogramm nicht genutzt werden, da hier ein kompletter Um- und Ausbau notwendig ist.

Herr Baalhorn fragt nach einem Arbeitsplan für die Straßensanierung, aus dem hervorgeht, wann z. B. eine Asphaltdecke erneuert werden muss oder wann welche Straße zur Sanierung dran ist; wonach geht die Priorität?

Herr Wiese: Die Priorität ist, wie eingangs mitgeteilt, aus der in der Verwaltung vorliegenden Prioritätsliste zu entnehmen.

Herr Schlüter merkt an, dass Herr Baalhorn eine Kontinuität für die Straßensanierung sehen möchte (Theorie), in der Praxis stellt sich dies meistens anders dar. So sollte z. B. eine Asphaltdecke 30 Jahre halten, wenn alle Parameter stimmen. In der Praxis ist es so, dass durch mangelnde Materialien und verkehrstechnische Belastungen eine frühere Sanierung notwendig werden kann.

Herr Jessel ist der Meinung, wenn es Förderung gibt, sollte das Tempo für die Straßensanierung beibehalten werden.

Herr Schlüter gibt zu bedenken, dass das Konzept 30-Zone nur befristet ist, ein Straßenum- und ausbau lt. Verkehrskonzept muss erfolgen.

Herr Wiese: Am 22.07.2015 gab es einen Termin beim Wirtschaftsministerium zum ISEK; es sind Nacharbeiten erforderlich in Bezug auf Effizienz, Ökologie. Hier würden die Straßen reinpassen, z. B. Hagenstraße (Förderung kann beantragt werden).

5.3. Prioritätenliste barrierefreie Haltestellen im Stadtgebiet und Ortsteile

Herr Wiese teilt mit, dass für die barrierefreien Haltestellen im Stadtgebiet und Ortsteilen ebenfalls eine Priorität festgelegt wurde. Hierzu gab es ein Gespräch mit dem neuen Geschäftsführer der VLP. 7 Haltestellen sind in der Priorität; Fördermittel sollen beantragt werden (50 %).

Herr Bochardt ergänzt: Es gibt 59 Haltepunkte. Entsprechend den Richtlinien zur Förderung von barrierefreien Haltestellen wurden folgende Haltestellen vorgeschlagen:

Wittenburger Straße Höhe "Heise", Robert-Stock-Straße Höhe "Nessler", Bahnhofstraße Höhe Kath. Kirche, Lange Straße Höhe Museum, Lange Straße Höhe Rathaus, Kießender Ring sowie Rudolf-Tarnow-Straße Höhe Konsum (Neubau).

Zur Inanspruchnahme von Fördermitteln ist ein Gesamtkostenumfang in Höhe von mind. 50.000,00 € erforderlich.

Herr Näth: Die Reihenfolge zum Umbau der Haltestellen sollte nach Rücksprache mit dem SBB festgelegt werden.

5.4. Konzept Fritz-Reuter-Straße

Herr Wiese erläutert in Anlehnung an die Kurzvorstellung in einer vorherigen Sitzung die Einarbeitungen:

- Veränderung - Einmündung in die Bahnhofstraße
- Verbreiterung der Fahrbahn um 1 m, dafür Verringerung des südlichen Gehweges um 1 m
- Verschiebung der Überquerungshilfe in Richtung Bahnhofstraße.

Weitere Hinweise und Anregungen können derzeit noch in die Planung eingearbeitet werden; in der nächsten ordentlichen Sitzung am 20.10.2015 erfolgt die Vorstellung der Planung durch das Ingenieurbüro.

Die Bauausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass die Fritz-Reuter-Straße als Ausweich-/Umleitungsstrecke bei etwaigen Unfällen auf der Autobahn bzw. B 321 genutzt wird; dies ist bei der Gestaltung zu beachten. Es wird darauf hingewiesen, dass im Bereich der jetzigen Überquerungshilfe etwas getan werden muss, um eine Verkehrsberuhigung zu erlangen (Aufbringen von Bodenwellen oder ähnliches).

Herr Wiese teilt weiter mit, dass derzeit durch das Team Ordnung und Soziales ein Parkraumkonzept erstellt wird. Geprüft wird hierbei u. a. die Notwendigkeit der Bereitstellung von kostenlosen Parkplätzen im zentrumsnahen Bereich; generell bleiben Stellflächen straßenrandbegleitend erhalten.

Herr Baalhorn fragt, ob Grunderwerb, linksseitig aus Richtung Friedrich-Heincke-Straße kommend, erforderlich wird?

Herr Wiese bejaht diese Anfrage.

Herr Schlüter merkt an, dass durch das Straßenbauamt eine Prüfung erforderlich wird.

5.5. Allgemeine Informationen zu Baumaßnahmen

Aktuelle Baumaßnahmen

Straßen und Tiefbauvorhaben:

- Ausbau der Hagenower Straße (L04) in Hagenow Heide (Maßnahme des Straßenbauamtes Schwerin)

Am 11.08.2015 wurde die letzte Planungsberatung mit dem SBA Schwerin durchgeführt, im Anschluss daran fand eine Veranstaltung mit den Gewerbetreibenden und Nutzern der landwirtschaftlichen Nutzflächen statt.

Aktuelle Grunderwerbspläne wurden vom SBA Schwerin vorgelegt; durch die Verwaltung der Stadt Hagenow werden Gespräche für 13 Grunderwerbsflächen vorbereitet.

Maßnahmenbeginn wird zum Frühjahr 2016 angestrebt. Nach letztem Kenntnisstand sind noch keine Mittel beim SBA verfügbar; die Kostenteilungsvereinbarung ist in Bearbeitung.

- Sportanlage Kietz: 1. BA Teil Schulsport

Am 22.07.2015 fand ein Gespräch zur Finanzierung des Vorhabens beim Wirtschaftsministerium statt; danach ist die Höhe der Förderung per E-Mail-Nachricht vom 12.08.2015 auf das ursprünglich beantragte Maß doch wieder festgelegt worden. Die Stadt wartet auf den Zuwendungs-bescheid; die Ausschreibung ist in Vorbereitung.

In diesem Zusammenhang fragt Herr Wiese an, ob aufgrund von 2 Vergaben:

- Parkplatz KITA "Kleine Nordlichter"
- Schulsportanlage Kietz I. BA

und dem 2. Beteiligungsverfahren zum Landesraumentwicklungsprogramm (Abstimmung zur Erstellung der Stellungnahme)

vor der Hauptausschusssitzung am 21.09.2015 um 17.00 Uhr ein außerordentlicher Bauausschusssitzung durchgeführt kann.

Herr Näth lässt über die Anfrage abstimmen:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Somit wird am 21.09.2015 um 17.00 Uhr eine außerordentliche Bauausschusssitzung stattfinden.

Unter dem Link: www.raumordnung-mv.de kann das Landesraumentwicklungsprogramm eingesehen werden.

- Sachstand Eisenbahnerstraße

Die aktualisierte Genehmigungsplanung ist durch das SBA Schwerin technisch geprüft worden, die Antragsaktualisierung im Rahmen der Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur zur Einreichung beim Landesförderinstitut ist endabgestimmt und wird versendet.

- Dorfstraße Scharbow

Die Stadt Hagenow hat nach Eingang des Schreibens des Landkreises Ludwigslust-Parchim vom 16.07.2015 die Fördermaßnahme über das Programm - Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILERL M-V) - entsprechend der Vorgaben der neuen ELER-Förderperiode neu zu beantragen.

Bislang wurden partielle Reparaturarbeiten durchgeführt; ein großes Problem besteht derzeit mit der Entwässerung im Bereich der Bushaltestelle.

Herr Baalhorn regt an, dass auf der kommenden Einwohnerversammlung darauf hingewiesen wird.

- Erneuerung des Brückenbauwerkes der Schmaar: Mühlenteich/Lange Straße/Poststraße

Der Betondeckel wurde am 31.08.2015 betonierte; Verzug zum angepassten Bauzeitenplan ca. 2 Wochen, da die Wiederherstellung der Baufreiheit nach Niederschlagsereignissen teilweise komplex war (Zusammenhang zum Übergangsbauwerk in der Langen Straße). Die Arbeiten zur Herstellung der Oberflächen werden Ende September beginnen; die Baufertigstellung nach derzeitiger Einschätzung: Mitte November 2015.

Anschließend werden die Arbeiten auf dem Grundstück Lange Straße 104 weitergeführt.

Herr Baalhorn fragt an, ob die Straße dann wieder frei gegeben wird, denn es wäre ansonsten das 3. Weihnachten die Straße gesperrt?

Herr Wiese teilt mit, dass die Öffnung der Straße nicht sichergestellt werden kann, da erforderliche Umschlussarbeiten durchgeführt werden müssen.

- Brücke über den Priestersteg

Zunächst einmal bedankt sich Herr Wiese für das durchgeführte unkomplizierte Umlaufverfahren zur Vergabe der Leistungen. Die Arbeiten sollten planmäßig noch in den Sommerferien durchgeführt werden; durch den Unternehmer wurden jedoch Probleme bei der Materiallieferung angezeigt. Es wurde daher entschieden, die hauptsächlichen Maßnahmen auf die Ferienwoche im Herbst zu verlagern; hierzu wird die Abstimmung mit der Schule erfolgen, da voraussichtlich diese 1 Woche nicht ausreichend ist. Konsequenzen gegenüber dem Baubetrieb werden geprüft.

Herr Baalhorn merkt an, dass es für die Kinder (1. bis 4. Klasse) ein Zeitproblem geben wird, wenn die Brücke gesperrt ist; das Umgehen des Mühlenteiches ist für die "Kleinen" in der Pause wahrscheinlich nicht zu schaffen.

Aspekte der Barrierefreiheit:

- Barrierefreier Ausbau der Bushaltestellen

Hierzu siehe Tagesordnungspunkt 5.3

Bedeutende Maßnahmen anderer Vorhabenträger:

- Maßnahmen der Hagenower Wohnungsbaugesellschaft

Das Richtfest für die 17 WE in der Fritz-Reuter-Straße 7 findet am 10.09.2015 um 15.30 Uhr statt.

- Erneuerung/Ausbau des Fernwärmenetzes der Stadtwerke Hagenow GmbH

Die Fernwärmeleitung ist bis zur Schillerstraße fertig, der Ausbau geht im Herderweg weiter bis zur Goethestraße; die Fertigstellung bis zur Rudolf-Tarnow-Straße ist bis zum 09.10.2015 geplant.

- Neubau Kanalisation Schmutzwasser durch den Abwasserzweckverband

Die Kanalbauarbeiten auf dem Kietz sind abgeschlossen; Restarbeiten Asphalt Kießender Ring/Plantagenweg sind noch offen. In der Möllner Straße hinter der Rudolf-Tarnow-Straße sind die Kanalbauarbeiten in Durchführung.

Städtebauliche Planungen/Konzepte:

Wohnbauflächenentwicklung allgemein:

- Bebauungsplan "Alte Ziegelei" - Teichstraße

Hier gibt es keinen neuen Sachstand.

- Privatflächen in der Hagenow-Heide-Chaussee

Die Stadt prüft mit dem Vertreter des Eigentümers und mit der Stadtwerke Hagenow GmbH Erschließungsmöglichkeiten für Wohnbauflächen in Ergänzung zum bestehenden Bebauungsplan. Nach erster Einschätzung wird es nur über einen privaten Investor möglich sein, weitere Flächen zu erschließen. Die Wirtschaftlichkeit ist für die Stadt geprüft worden mit dem Ergebnis, dass ohne Pumpwerk nichts geht, weiterhin erhebliche Versorgungsträgerprobleme auftreten und die Geldforderung des Eigentümers im Raum steht.

- B-Plan 34 - Wohnstandort Sputnikweg

Im Juli wurde ein Termin mit dem Eigentümer durchgeführt. Auch hier wird die Möglichkeit der Erschließung geprüft.

Haushaltsplanung 2016:

Die Beratungsgrundlage wird zur Sitzung am 20.10.2015 vorgelegt.

Herr Schlüter bittet um Zusendung der Finanzplanung mit der Einladung.

Offene Punkte des Protokolls der Sitzung am 19.05.2015:

- **Seilrutsche Schützenpark:** wieder hergestellt, Holz hatte der Stadtbauhof schon in der Bestellung (HH-Sperre); zwischenzeitlich gab es bereits eine weitere Reparatur.

- **Deponie Sudenhof:** Meldung zur defekten Einfriedung erfolgte am 16.07.2015

- Straßendoppelung:

Durch das Innenministerium wurde mitgeteilt, dass eine Umbenennung der Straßen erforderlich ist; die Stadt teilt diese Meinung nicht; die Diskussion ist weiterzuführen. Eine Prüfung zum Versicherungsschutz wurde vorgenommen; eine ganz klare Aussage gibt es jedoch nicht. In den Hagenower Blättern wird eine Mitteilung erfolgen, dass bei Notfällen etc. konkrete Angaben zum Ort und zur Straße gemacht werden (Zwischenschritt).

Herr Baalhorn fragt, ob ein Zeitfenster für die Umbenennung gibt?

Herr Köhncke teilt mit, dass ein gewisser Aufwand mit der Umbenennung verbunden ist (Ummeldungen, finanzielle Auswirken etc.) und dies den Einwohnern erst einmal nahe gebracht werden muss.

Herr Jessel: Man sollte bei den Einwohnerversammlungen schon mal darauf hinweisen.

- **Problematik Zufahrt Parkstraße 11:** Ein Vororttermin wurde durchgeführt; Kosten sind ermittelt (ca. 500,00 €). Mit dem Eigentümer ist die Finanzierung zu klären; beim damaligen Straßenausbau bestand kein Änderungszwang bezüglich der Auffahrten.

Herr Näth fragt nach dem Stand - NORMA?

Herr Wiese: Das Bauleitplanverfahren zur Änderung des B-Planes ist abgeschlossen. Die Abbrucharbeiten sind erfolgt.

Herr Baalhorn hat noch offene Punkte, zu denen Herr Wiese keine Information gegeben hat:

1. Wie ist der Sachstand - Entschlammung Mühlenteich?

Herr Wiese teilt mit, dass es ein Gespräch mit dem Wasser- und Bodenverband gab mit dem Ergebnis, dass es keine Kostenbeteiligung gibt. Durch die Stadt ist die Schlammmessung dennoch vorgenommen worden.

2. Beräumung Grundstücke Rudolf-Tarnow-Straße/Ecke Umgehungsstraße?

Hierzu teilt Herr Wiese mit, dass es verschiedene Eigentümer gibt, bislang die Notwendigkeit noch nicht als vorrangig angesehen wurde.

3. Lose Spaltklinker im Gehwegbereich der Langen Straße vor Gebäude Lange Straße 104?

Herr Wiese: Eine Prüfung erfolgte und im Zuge der Wiederherstellung des Straßenkörpers im Bereich der Brücke Mühlenteich werden die Klinker befestigt.

4. Kosten - Änderung B-Plan Nr. 7 Hagenow Heide?

Herr Wiese: Dem Eigentümer wurde die Problematik mitgeteilt, bislang gibt es noch keine Rückäußerung.

6. Einwohnerfragestunde

Herr Thieke stellt folgende Anfragen:

1. Wer ist für die Zuwegung zum Seniorentreff zuständig?
2. Wer ist für den Abbau des Außenliftes an der Bibliothek verantwortlich?
3. Asphaltanierung Robert-Stock-Straße: Hier ist der Übergang zwischen gepflasterter Gosse und Asphalt zu hoch. Kann das verändert werden?

Herr Wiese antwortet wie folgt:

zu 1.) Die Stadt ist lediglich Mieter, der Sachverhalt ist mit dem Eigentümer, die Hagenower Wohnungsbau GmbH, zu klären.

zu 2.) Auch hier ist die Hagenower Wohnungsbau GmbH der richtige Ansprechpartner als Eigentümer. Die Stadt wird sich mit Herrn Hasche in Verbindung setzen.

zu 3.) Es wird Verbindung zum Ingenieurbüro aufgenommen; die Abnahme erfolgt am 07.09.2015.

Die anwesende Bürgerin fragt an, ob die Querungshilfe in der Fritz-Reuter-Straße zum Fußgängerüberweg umgewandelt werden kann?

Herr Wiese: In einer Zone-30 km gibt es lt. Rechtsvorschriften keine Möglichkeit zur Anordnung eines Fußgängerüberweges. Mit dem Ausbau der Straße (voraussichtlich 2017 lt. Prioritätenliste) werden jedoch, wie bereits informiert, weitere Verbesserungen vorgenommen.

Herr Schlüter schlägt vor, aufgrund der Besonderheit (altersgerechtes Wohnen "Uns Hüsung") eine Verkehrsberuhigung, in welcher Form auch immer (Bodenwellen, Blumenkübel), zu prüfen.

7. Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Schlüter stellt folgende Anfragen:

1. Gibt es etwas Neues bezüglich des Bahnhofes Hagenow Land bzw. von der Friedrich-List-Straße?
2. Das Thema "Flüchtlinge" geht auch an Hagenow nicht vorbei; reicht der Platz zur Unterbringung aus oder muss baulich noch etwas getan werden?

Herr Wiese antwortet wie folgt:

zu 1.) Eine Kontaktaufnahme zu den Eigentümern erfolgte; im Herbst wird es einen Gesprächstermin geben. Zum Gebäude konkret gibt es keinen Antrag; der Landkreis steht mit den Eigentümern in Kontakt. Zur Friedrich-List-Straße gibt es keinen neuen Sachstand.

zu 2.) Derzeit liegen 116 Anträge auf Asyl vor; in der Tat wird etwas getan werden müssen; es gibt aber noch keinen konkreten Plan.

Herr Näth ergänzt: Durch die Wohnungsbau GmbH sind derzeit 31 Wohnungen an den Landkreis zur Unterbringung der Asylbewerber vermietet.

Herr Baalhorn gibt Hinweise bzw. stellt folgende Anfragen:

1. Wie man sieht, die "neue" Technik funktioniert. Leider gibt es keine Internetnutzung (muss anderweitig geklärt werden). Trotzdem muss das Verkehrswegekonzept bereitgestellt werden.
2. Der Graben an der Lindenallee von der Seite Hagenow-Heide-Chaussee (Sammlung Regenwasser) ist von Anwohnern teilweise zugemacht worden bzw. stark vermüllt. Es besteht die Befürchtung, dass es bei Starkregen zu Überschwemmungen kommt. Ich bitte um Prüfung.
3. Gibt es bereits einen Vertrag für die Werbebanner?

Herr Wiese: Es liegt ein Vertragsangebot vor; dieses entspricht hinsichtlich der Ergänzung von Bannern nicht den Vorstellungen der Stadt. Der Wirtschaftsförderer Herr Masche hat sich der Problematik angenommen.

4. Warum ist das Klettergerüst in der Stadtschule am Mühlenteich gesperrt?

Herr Wiese: Meiner Kenntnis nach fehlt noch der Fallschutzsand, denn es gab ein Problem mit scharfen Kanten/Steinen im Boden. Eine Prüfung wird erfolgen.

5. Das Interesse am Oldtimer-Treffen war in diesem Jahr wieder sehr groß. Im kommenden Jahr wird dieses Treffen zum 15. Mal stattfinden. Besteht die Möglichkeit, dass der Bauhof mehr Flächen, eventuell in Richtung der "alten Gärten" herrichtet, um diese für Besucher nutzen zu können?

8. Abwicklung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

8.1. Beschluss der Stadtvertretung der Stadt Hagenow zur Neubekanntmachung des Flächennutzungsplanes nach § 6 Abs. 6 BauGB 2015/0037

Mit diesem Beschluss wird das Verfahren - 3. Änderung Flächennutzungsplan - abgeschlossen.

Beschlussvorschlag:

1. Gemäß § 6 Abs. 6 BauGB ist der Flächennutzungsplan unter Einbeziehung der 1., 2. und 3. Änderung neu bekannt zu machen. **-Neufassung nach der 3. Änderung.** Die Stadtvertretung beschließt die Neubekanntmachung des Flächennutzungsplans.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planunterlage gemäß § 6 Abs. 6 BauGB ortsüblich neu bekannt zu machen. Dabei ist auch anzugeben, wo der Flächennutzungsplan während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.2. Beschluss der Stadt Hagenow über die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow nach § 35 Abs. 6 BauGB 2015/0038

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Für den bebauten Bereich an der Dorfstraße zwischen Bellevue und der Ortslage Scharbow soll eine Außenbereichssatzung gemäß § 35 Abs. 6 BauGB aufgestellt werden.
2. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekanntzumachen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.3. Beschluss über die Ergänzung der Wirtschafts- und Liquiditätsplanung im Sanierungsgebiet Zentrum - Gebäude Bahnhofstraße 10 -

2015/0039

Herr Baalhorn fragt nach dem Eigentümer des Gebäudes.

Herr Wiese beantwortet die Frage (Namen wird hier nicht genannt, da wir im öffentlichen Teil der Sitzung sind).

Der Beschlussvorlage wird zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Das Gebäude Bahnhofstraße 10 wird in die Wirtschafts- und Liquiditätsplanung - städtebauliche Sanierungsmaßnahme - Sanierungsgebiet Zentrum - in Hagenow aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

8.4. Sachstand - Dr.-Raber-Straße

Herr Wiese teilt mit, dass der zuständige Mitarbeiter aus dem Bereich Tiefbau im Urlaub ist, dennoch folgende Stellungnahme abgegeben wird:

Die Ausbauparameter wurden in Abstimmung mit dem Straßenbauamt festgelegt, RSTO 1, Bauklasse 3 für die Dr.-Raber-Straße und Bauklasse 2 für den Kreisel. Die Maßnahme ist ohne Mängel im Jahr 2010 abgenommen worden. Erst später traten Mängel auf, die nicht dem Baubetrieb angelastet werden konnten; ein Planungsfehler wurde auch ausgeschlossen. Das Straßenbauamt bestätigte, dass auch bei anderen Maßnahmen dieses Problem aufgetreten ist. Es ist kein Planungsmangel nachzuweisen; weitere Schritte wurden nicht unternommen. Zur Schadensbeseitigung sind für die Reparatur finanzielle Mittel in den Haushalt 2015 eingestellt.

Falls noch detailliertere Erläuterungen gewünscht werden, bittet Herr Wiese darum, diese in der nächsten ordentlichen Sitzung geben zu dürfen, wenn Herr Ruedel aus dem Urlaub ist.

Herr Baalhorn ist der Meinung, es kann nicht sein, dass niemand Schuld hat, schließlich wurde Geld bezahlt.

Herr Näth: Einen Fehler muss man nachweisen.

Herr Baalhorn: Zufriedenstellend sind die Aussagen nicht.

Herr Wiese: Wenn man mehr Gewissheit möchte, muss ein öffentlich bestellter und vereidigter Gutachter bestellt werden.

Herr Jessel verweist darauf, dass in der damaligen Legislaturperiode bewusst darauf verzichtet wurde, einen Gutachter einzuschalten.

Herr Schlüter merkt an, dass das Problem die DIN ist; diese ist unzulänglich. Ein Gutachter wird sich auf die DIN berufen und zu keinem anderen Ergebnis kommen. Es ist nach dem Regelwerk gearbeitet worden.

Herr Baalhorn fragt, ob die Kosten für die Reparatur schon ermittelt wurden?

Herr Wiese teilt mit, dass ca. 25.000,00 € Sanierungskosten veranschlagt wurden.

Herr Baalhorn möchte wissen, wer den Kreisel wollte?

Herr Wiese: Es sind zum damaligen Zeitpunkt verschiedene Varianten unter Einbindung von der Verkehrsbehörde geprüft worden; man hat sich für die jetzt Bestehende entschieden.

Herr Schlüter regt an, ein Gespräch mit dem Straßenbauamt zu führen, ob ein Rück- bzw. Neubau gefördert wird.

Herr Wiese sagt eine Prüfung dieser Möglichkeit zu.

9. Schließung des öffentlichen Teils

Herr Näth, Edwin
Vorsitz

Frau Helga Bradtke
Schriftführung